

XXIV. GP.-NR

2839 /AB

10. Sep. 2009



DORIS BURES
Bundesministerin
für Verkehr, Innovation und Technologie

zu 2839 /J

An die
Präsidentin des Nationalrats
Mag.a Barbara PRAMMER
Parlament
A-1017 Wien

GZ. BMVIT-11.000/0028-I/PR3/2009
DVR:0000175

Wien, am 10. September 2009

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Moser, Freundinnen und Freunde haben am 13. Juli 2009 unter der **Nr. 2839/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend LKW-Kontrollen gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

- *Bis wann werden die in Bau befindlichen Kontrollstellen der Asfinag und die geplanten fertig gestellt (genaue Angabe für jede einzelne)?*

Aktuell sind keine Verkehrskontrollplätze in Bau. Derzeit werden sieben Verkehrskontrollplätze (VKP) planerisch bearbeitet. Die geplanten Fertigstellungstermine sind in der nachfolgenden Tabelle aufgelistet. Die angeführten Termine entsprechen verfahrenstechnisch optimierten Zeitplänen und sind vorbehaltlich der noch abzuwickelnden Behördenverfahren, der behördlichen Genehmigungen sowie der Grundeinlöse zu sehen.

Geplante Verkehrskontrollplätze	geplante Fertigstellung
A2 VKP Ilztal, km 148	2011/2012
A4 VKP Bruck an der Leitha, km 33	2011/2012
A9 VKP Gersdorf, km 225	2010/2011
A12 VKP Kundl, km 23	2011/2012
A13 VKP Brenner, km 34	2010
A14 VKP Lauterach, km 12	2011
A14 VKP Wolfurt, km 12	2013

Die Planungen am bestehenden VKP Kundl dienen zur Anpassung an den Stand der Technik, führen jedoch zu keiner Änderung der bestehenden Kontrolleinrichtungen (siehe meine Ausführungen zu Frage 2).

Zu Frage 2:

- *Mit welchen Kontrolleinrichtungen ist jede der bestehenden fixen Kontrollstelle ausgestattet (Waage, techn. Prüfhalle, Größe des Abstellplatzes; Unterbringung der Exekutive in Containern oder Gebäuden, etc.)?*

bestehende Verkehrskontrollplätze							
Str.	Bezeichnung	dyn. Achslast Vorverwiegung	stat. Brückenwaage	Prüfhalle Landes- dienststelle	Abstellfläche [rd. m²]	Hochbau	Anmerkung
A1	VKP Haag	x	x	x	1.300	Raumcontainer	
A2	VKP Völkermarkt	x	x	x	900	Raumcontainer	
A8	VKP Kematen	x	x		1.000	Raumcontainer	
A10	VKP Göll	x	x		1.500	Raumcontainer	
A10	VKP Kellerberg	x		x	500	Raumcontainer	Achslastwaage
A12	VKP Kundl	x	x		2.000	Raumcontainer	
A12	VKP Radfeld	x	x		3.500	ortsfestes Gebäude	
A14	VKP Nüziders	x	x		100	Raumcontainer	

Zu Frage 3:

- *Wie werden die im Bau befindlichen und geplanten Kontrollstellen ausgestattet (detaillierte Angaben)?*

Die zurzeit in Planung befindlichen Verkehrskontrollplätze sollen dem derzeitigen Planungsstand entsprechend folgendermaßen ausgestattet werden:

geplante Verkehrskontrollplätze							
Str.	Bezeichnung	dyn. Achslast Vorverwiegung	stat. Brückenwaage	Prüfhalle Landes- dienststelle	Abstellfläche [ca. m²]	Hochbau	Anmerkung
A2	VKP Ilztal	x		x	1.600	Raumcontainer	Achslastwaage
A4	VKP Bruck	x	x	x	3.100	Raumcontainer	Achslastwaage
A9	VKP Gersdorf	x		x	1.600	Raumcontainer	Achslastwaage
A13	VKP Brenner	x	x		1.400	ortsfestes Gebäude	Achslastwaage
A14	VKP Lauterach	x	x	x	1.000	ortsfestes Gebäude	

Die Planungsarbeiten für den VKP Wolfurt auf der A14 Rheintal befinden sich in einem frühen Planungsstadium. Nachzeitigem Planungsstand wird sich die Ausstattung an den Planungen des gegenüberliegenden VKP Lauterach orientieren.

Gemäß ersten Überlegungen werden sich die Planungen für einen Verkehrskontrollplatz auf der Neubaustrecke A5 Nord Autobahn an der Konzeption des Verkehrskontrollplatzes Bruck an der A4 Ost Autobahn orientieren.

Zu den Fragen 4 und 5:

- *Wie viele Kontrollorgane der Exekutive arbeiten an den jeweiligen Kontrollstellen? Gibt es außer in Tirol auch in anderen Bundesländern eine eigene Kontrolleinheit der Exekutive?*
- *Wie viele Stunden pro Tag steht die Exekutive an den jeweiligen Kontrollplätzen im Einsatz?*

Diesbezüglich liegen mir keine Zahlen und Informationen vor.

Zu Frage 6:

- *Welche Ergebnisse erbrachte die Kontrollstatistik 2008 an jeder fixen Kontrollstelle im Hinblick auf (vgl. beigefügtes Normblatt):*
 - *tägliche und jährliche LKW-Frequenz auf dem kontrollierten Straßenabschnitt*
 - *tägliche und jährliche Zahl der kontrollierten LKWs (Vorselektion und genauere)*
 - *Einsatztage*
 - *Zahl der Beamten und Mannstunden*
 - *Anzeigen nach KFG, STVO, etc.*
 - *Alkotests und Resultat*
 - *Geldeinnahmen durch Organmandate und Strafen*

- *KFZ-Abnahmen*

Diesbezüglich liegen mir lediglich Daten der Einsätze der Bundesanstalt für Verkehr (technische Unterwegskontrollen gemäß § 58 KFG, die ausschließlich in ortsfesten Prüfeinrichtungen stattgefunden haben) vor.

Statistik stationärer Einsätze der BAV im Jahr 2008:

Einsatzort	Einsatztage	Gutachten
Wien 21	78	261
Wien 23	7	85
Oberpullendorf	3	39
Markt Allhau	4	66
Nickelsdorf	37	438
Rudersdorf	21	410
Mariasdorf	2	35
Summe gesamt:	152	1334

Hierbei ergab sich folgende Mängelaufteilung:

GV	SM	LM	OM
450	537	320	27

GV = Gefahr im Verzug

SM = Schwerer Mangel

LM = Leichter Mangel

OM = Ohne Mangel

Die übrigen Daten der von den Bundesländern eigens abgehaltenen Einsätze liegen in der angefragten Differenzierung nicht vor.

Zu Frage 7:

- *Warum gibt es nur in Tirol eine eigene ARGE zur Umladung, Abschleppung, allfälligen Reparatur von beanstandeten LKWs?*

Offenbar hat sich nur in Tirol das Problem der Nachfolgelogistik ergeben, weshalb es auch nur dort zu einer eigenen ARGE zur Umladung und/oder Abschleppung abgestellter LKW gekommen ist.

Zu Frage 8:

- *Nachdem sich das Sofortbezahlen der Strafen und dann erst Weiterfahren sehr bewährte (sogenannte Bringschuld), stellt sich die Frage, wann Sie diese Maßnahmen auch in der StVO verankern?*

Abgesehen von den Bestimmungen des Verwaltungsstrafgesetzes über das Organmandat gibt es keine gesetzlichen Bestimmungen, die eine sofortige Bezahlung einer Strafe vorsehen (insb. das Kraftfahrzeuggesetz kennt keine solche Regelung). Eine Bestimmung derartigen Inhalts erscheint rechtsstaatlich insoweit bedenklich, als sie die dem österreichischen Recht zugrunde liegende Unschuldsvermutung insofern umdrehen würde, als zuerst eine Strafe zu zahlen wäre und im Falle eines Einspruches die Strafe dann bei Stattgebung rückerstattet werden müsste.

Zu Frage 9:

- *Wann werden Sie die Regelungen im KFG und StVO endlich benutzerfreundlich und für die Exekutive leichter handhabbar gestalten?*

Die Regelungen im KFG und in der StVO sind benutzerfreundlich und für die Exekutive gut handhabbar.

Zu Frage 10:

- *An wie viel Tagen sind jeweils die mobilen Kontrollzüge im Einsatz (Aufschlüsselung nach Bundesländern)?*

Folgende Daten beziehen sich auf die gesamten Einsätze der Bundesländer und der Bundesanstalt für Verkehr im Rahmen der österreichweiten LKW-Kontrollplattform (2008):

	Burgenland	Kärnten	NÖ	OÖ	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien	Gesamt
1.Quartal	34	16	123	20	28	47	30	8	53	359
2.Quartal	37	24	107	13	9	40	26	8	39	303
3.Quartal	44	20	129	26	15	44	26	12	100	416
4.Quartal	34	20	78	20	1	14	22	12	25	226
Gesamt	149	80	437	79	53	145	104	40	217	1304

Zu Frage 11:

- *Wie lautet das statistische Ergebnis dieser Einsätze je Bundesland nach den oben angeführten Details?*

Bei folgenden Daten handelt es sich ebenfalls um Daten der gesamten Einsätze der Bundesländer und der Bundesanstalt für Verkehr im Rahmen der österreichweiten LKW-Kontrollplattform (2008).

	Gesamt	Prüfstand	Gefahr im Verzug	Schwere Mängel	Leichte Mängel	Ohne Mängel
Burgenland	2434	2263	517	747	866	128
Kärnten	1018	868	239	270	291	16
NÖ	7968	7863	1130	2965	3789	0
ÖÖ	2639	2008	287	982	1184	121
Salzburg	318	318	103	139	47	29
Steiermark	1603	1100	264	541	228	73
Tirol	1327	1177	221	373	408	189
Vorarlberg	510	478	156	184	127	6
Wien	1248	1244	382	613	222	37
Gesamt	19065	17319	3299	6814	7162	599
Anteil [%]		90,84	17,30	35,74	37,57	3,14

Doris Buress